



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 16. Januar 2015

Nummer 2

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung

des Zweckverbands Abwasserreinigung Kressbronn a.B. – Langenargen für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 24. November 2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	1.526.500 €
davon im Verwaltungshaushalt	917.500 €
im Vermögenshaushalt	609.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	200.000 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 3

Als anteilige Kostenbeträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt:

Verwaltungshaushalt:	Gemeinde Kressbronn a.B.
Betriebskostenumlage	395.000 €
Zinsumlage	26.000 €
Gemeinde Langenargen	
Betriebskostenumlage	395.000 €
Zinsumlage	24.500 €
Vermögenshaushalt:	Gemeinde Kressbronn a.B.
Investitionsumlage	78.000 €
Tilgungsumlage	103.500 €
Gemeinde Langenargen	
Investitionsumlage	52.000 €
Tilgungsumlage	92.500 €

Das Landratsamt Bodenseekreis hat am 03. Dezember 2014 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bestätigt. Für den in § 2 der Haushaltssatzung enthaltenen Höchstbetrag an Kassenkrediten von 500.000 € wurde die Genehmigung nach § 89 Abs. 2 GemO i.V.m. § 18 GKZ erteilt.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO an sieben Tagen, und zwar vom Montag, 19. Januar 2015 bis Dienstag, 27. Januar 2015, je einschließlich, im Rathaus Kressbronn, Hauptstr. 19/1, 88079 Kressbronn, Zimmer 45 (Dachgeschoss

Nebengebäude), während der Sprechstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt: Kressbronn a.B., den 15. Januar 2015

gez. Achim Krafft, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Gesetzliche Ausweispflicht

Für Bürgerinnen und Bürger mit deutscher Staatsangehörigkeit besteht ab dem vollendeten 16. Lebensjahr eine gesetzliche Ausweispflicht, die sowohl mit einem Personalausweis als auch mit einem Reisepass erfüllt werden kann.

Für Kinder unter dem 12. Lebensjahr wird ein Kinderreisepass ausgestellt. Bitte beachten Sie, dass bereits vorhandene Kinderreisepässe nur vor Ablauf der Gültigkeit verlängerungsfähig sind.

Neue Ausweisdokumente können unter Vorlage eines aktuellen biometrischen Passbildes beim Bürgerservice im Rathaus beantragt werden.

Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten 2015 für den Landesfamilienpass können ab sofort gegen Vorlage des Landesfamilienpasses beim Bürgerservice der Gemeinde Langenargen im Rathaus, EG abgeholt werden.

Eine Liste aller staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg, die mit dem Landesfamilienpass besucht werden können, sowie eine Liste der nicht staatlichen Anbieter finden Sie auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren unter www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass. Hier können Sie auch alle Neuerungen für das Jahr 2015 entnehmen.

Einen Landesfamilienpass können folgende Personen erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt sind,

und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und

- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Antragsberechtigte, die noch keinen Landesfamilienpass besitzen, können diesen beim Bürgerservice im Rathaus Langenargen beantragen.

Hinweise zur Forstlichen Förderung 2015 und zur Zulassung von Ersatzherkünften für förderfähige Forstpflanzungen

1. Forstliche Förderung:

Die Genehmigung des Maßnahmen- und Entwicklungsplans (MEPL III) wird sich weiter verzögern. Dies wirkt sich auf die Erstellung und Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie, der Verwaltungsvorschrift Nachhaltige Waldwirtschaft (VwV NWW), aus.

Um dennoch eine gewisse Förderkontinuität zu gewährleisten und insbesondere einen frühzeitigen Beginn von waldbaulichen Fördermaßnahmen im kommenden Jahr zu ermöglichen, wurde beschlossen, die Förderung 2015 zunächst auf der Grundlage der bestehenden und vorsorglich veränderten Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft 2012“ durchzuführen.

Eine Antragstellung auf den bisherigen BF1-Formularen ist ab sofort für folgende Maßnahmen möglich:

Teil A (Förderung der Erstaufforstung)

Teil B (Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung) mit folgenden Einschränkungen:

- Förderung der Jungbestandspflege nur im Privatwald < 200 ha,
- keine Förderung der Anlage von Waldrändern,
- keine Förderung der Bodenschutzkalkung.

Die Abgabefrist für das erste Halbjahr bei der unteren Forstbehörde endet am 31. Januar 2015.

Maßnahmen der Teile C (Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse), D (Förderung der forstwirtschaftlichen Infrastruktur) und E (Förderung sonstiger ökologischer Maßnahmen) sowie Maßnahmen der Bodenschutzkalkung können auf Grundlage der neuen Förderrichtlinie voraussichtlich ab Herbst 2015 wieder beantragt werden.

Das BF1-Formular zur Antragstellung kann auf der Homepage des Bodenseekreises unter dem Register Umwelt- und Landnutzung, Wald und Forst, Forstliche Förderung, heruntergeladen werden.

2. Zulassung von Ersatzherkünften bei der Beschaffung von Pflanzgut für das Kalenderjahr 2015:

Aufgrund sich abzeichnender Engpässe in der Pflanzenversorgung werden in Baden-Württemberg Ersatzherkünfte zur Pflanzenbeschaffung freigegeben. Die Zulassung ist befristet auf Pflanzmaßnahmen im Kalenderjahr 2015. Eine Förderfähigkeit der Ersatzherkünfte ist gegeben. Für die Region Bodensee sind die unten genannten Herkunft für die Baumarten Schwarzerle und Winterlinde deckungsfähig.

	Originalherkunft	Ersatzherkunft
Schwarzerle	802 07 Süd-deutsches Hügel- und Bergland	802 08 Alpen und Alpenvorland
Schwarzerle	802 08 Alpen u. Alpenvorland	802 07 Süd-deutsches Hügel- und Bergland
Winterlinde	823 08 Alpen u. Alpenvorland	823 07 Süd-deutsches Hügel- und Bergland

Forstamt Bodenseekreis

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Günter Ernst Dudek, Amthausstr. 14, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 18. Januar.

Herrn Alfred Johannes Wohlgemuth, Oberdorfer Str. 7, zur Vollendung seines 87. Lebensjahres am 19. Januar.

Frau Ingeborg Maria Czichy, Föhrenweg 17, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 20. Januar.

Frau Theresia Josefine Carl, Alpenblickweg 9, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 21. Januar.

Herrn Robert Karl Sternig, Karl-Caspar-Str. 4, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 21. Januar.

Herrn Benno Ludwig Müller, Oberdorfer Str. 15/1, zur Vollendung seines 87. Lebensjahres am 22. Januar.

Herrn Klaus-Jürgen Pomrenke „Mühlengärten 20, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 22. Januar.

Herrn Ernst Thiele, Salwirkstr. 7, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 23. Januar.

Frau Catharina Christina Lettmann, Steigweg 8, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 23. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Winteröffnungszeiten Recyclinghof: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis 28. Februar; Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de. af

Bücherei: Öffnungszeiten – Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Schwimmhalle: Mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags: 15-19 Uhr. ti

Ausstellungen

„Arten-Reich“: Wechelausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eris Kirch. Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr.-12 Uhr; So.- u. Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar

Infektionen im Kindesalter und Kinderkrankheiten

Dr. Alexandra Müller am Mi., 21. Januar, 20 Uhr in der Kinderkrippe Zwergenhaus

Aufgegliedert ist der Vortrag mit dem Thema „Infektionen im Kindesalter und Kinderkrankheiten“ unter den Aspekten:

- Was sind die Auslöser, Auswirkungen und was die jeweiligen Möglichkeiten der Behandlung?
- Was ist beim Besuch der Tagesbetreuung in diesem Zusammenhang zu beachten?

Interessierte Eltern sind hierzu recht herzlich eingeladen. bma

Regionalwerk Bodensee startet mit Zählerwechsel

Ab dem 12. Januar beginnt das Regionalwerk mit dem Tausch von ca. 1000 Zählern in den Gemeinden Eriskirch, Kressbronn, Langenargen, Meckenbeuren, Oberteuringen und Tettang. Die Geräte werden vom Regionalwerk regelmäßig geprüft, abgelesen und eben auch kostenlos ausgewechselt. Insgesamt mehr als 35 400 geeichte Strom- und Gaszähler gibt es im gesamten Netzgebiet des Energieversorgers.

Das Regionalwerk startet ab 12. Januar mit dem Tausch von ca. 1000 Zählern im Netzgebiet. Alle von dieser Regelung betroffenen Bürger werden rechtzeitig schriftlich benachrichtigt. Sie erhalten von uns einen Termin und die Kontaktdaten des zuständigen Mitarbeiters. Die Mitarbeiter des Regionalwerks werden sich vor Beginn der Arbeiten auch mit ihrem Dienstausweis legitimieren.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

Apothekennotdienst

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Bitte beachten Sie, dass auch bei den Kunden Zähler von uns gewechselt werden, die ihre Energie noch nicht beim Regionalwerk beziehen, denn der Netzbetreiber (Regionalwerk Bodensee) ist für alle Zähler in seinem Netzgebiet zuständig.

Die Zähler aller Netzkunden unterliegen dem Eichgesetz

Das Eichgesetz gilt für alle Zähler und Messgeräte, die einen Verbrauch messen (z.B. Kilowattstunden = kWh oder Kubikmeter = m³). Entsprechend dem Eichgesetz ist die Eichung eine gesetzlich vorgeschriebene Prüfung von Messgeräten auf Einhaltung der zugrunde liegenden rechtlichen Vorschriften, insbesondere was Eichfehlergrenzen, also die maximal zulässige Fehlertoleranz eines geeichten Messgeräts, angeht. Das Eichgesetz und die Eichung schützen somit den Verbraucher.

Das Regionalwerk muss deshalb gesetzlich vorgegebene Fristen (bei Stromzählern alle acht, bzw. 16 Jahre, bei Gaszählern alle acht Jahre), man spricht von eichrechtlicher Gültigkeitsdauer, einhalten und geeichte Messeinrichtungen in Abhängigkeit des Typs turnusmäßig austauschen.

So ist zum Beispiel nicht erlaubt, ein nicht geeichtes Gerät im geschäftlichen Verkehr zu verwenden. „Dies wäre eine Ordnungswidrigkeit. Somit ist klar, dass diese Fristen eingehalten werden müs-

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

sen, um Rechtssicherheit zu wahren. Schließlich lässt sich die Beweispflicht nur mit geeichten Geräten erlangen“ erklärt Ute Schönwolf, im Regionalwerk Bodensee zuständig für die Unternehmenskommunikation.

„Wenn wir zum Zählerwechsel kommen, ist vom Kunden zu gewährleisten, dass uns freier Zugang nicht nur zu den Zählern eingeräumt wird, sondern auch zu den Endgeräten. Also zum Beispiel Gasheizung, Gasherd, Gasöfen. Hier muss die Dichtigkeit des Systems unbedingt ermittelt werden und bei Undichtigkeit innerhalb einer Frist von vier Wochen repariert werden“, so Schönwolf weiter. rwb

Diebe klauen Außenbordmotoren

Gezielt sind bisher unbekannte Täter vorgegangen, um Außenbordmotoren zu klauen. Auf dem Gelände des Langenargener Angelsportvereins fielen ihnen vier Motoren in die Hände.

Sie kamen in der Nacht von Donnerstag, 8. Januar, auf Freitag. Die Motoren bauten sie von Booten ab, die auf dem Gelände des Angelsportvereins Langenargen gelagert sind. Bei einem weiteren Boot scheiterten die Täter an der Verschraubung des Motors.

Alle Motoren waren gesondert gegen Diebstahl gesichert, scheinbar ein nutzloses Unterfangen. Vermutlich benutzten die Täter den Weg entlang der Argen bis zum Hafen Bodenseemoränekies, um die Bootsmotoren abzutransportieren. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 3000 Euro.

Die Wasserschutzpolizei Friedrichshafen bittet unter der Telefonnummer 07541 - 28930 um sachdienliche Hinweise zu verdächtigen Fahrzeugen oder Personen.

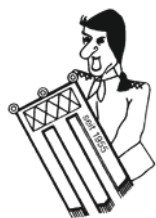
Die Wasserschutzpolizei weist in diesem Zusammenhang auch auf die Möglichkeit hin, die Bootsmotoren mit einer personalisierten Individualnummer zusätzlich zu den Motornummern gravieren zu lassen.

Viele Bootsbesitzer installieren zudem kaum auffindbare GPS-Tracker in den Motoren, mit denen diese später aufgespürt werden können. sz

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 16.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 29.1.2015, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.





60 Jahre Narrenzunft – die Höhepunkte von 1966-1975

Wissensfrage: Aus wie vielen Gruppen besteht die Zunft d'Dammglonker – und wie heißen diese?

Doch zuerst einige Höhepunkte aus der Zeit von 1966-1975:

- 1966: Albert Schlicker wird kommissarischer Zunftmeister.
- 1967: halbstündiger Umzug mit 14 Gastzünften und 5000 Zuschauern. Die Jahreshauptversammlung wählt Albert Schlicker zum neuen Zunftmeister.
- 1968: Zum ersten Mal wird der Umzugsweg mit Fähnchen-Girlanden geschmückt.
- 1970: Erstmals Orangenschlacht nach dem Narrenbaumsetzen (17 Zentner Orangen werden „verschossen“) – gestiftet von der Wey-Zunft Luzern. Beim Umzug neuer Umzugsweg mit Auflösung an der neuerbauten Turn- und Festhalle. Erstmals Narrenbaum mit Wappenschildern, gemalt von Manfred Schneider.
- 1971: Kinderumzug am Sonntag vor der Hochfasnet mit 600 Kindern. Bei der Jahreshauptversammlung wird beschlossen, den Kindergarten Bierkeller zu bauen. Die Zunft hat 372 Mitglieder über 18 Jahre.
- 1972: Der Kindergartenbau wird feierlich der Gemeinde Langenargen übergeben. Die Zunftmitglieder haben 4800 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.
- 1975: 20-jähriges Zunftjubiläum, Narrensprung mit 20 Gastzünften. Kostümball am Fasnets-Sonntag in der Festhalle. Bei der Jahreshauptversammlung wird Gustl Jäger zum neuen Zunftmeister gewählt.

Lösung: Die Narrenzunft d'Dammglonker besteht aus acht Gruppen: Argenhexen, Dammglonker, Fanfaren, Pfäläller, Schlossnarren, Schussengeister, Seewäscherinnen und Senatoren.



Bürgerempfang am 12. Januar in der Festhalle. Bild: shy

Ehre, wem in Langenargen Ehre gebührt

Beim Bürgerempfang blickt Achim Krafft auf das bevorstehende Jahr und ehrt verdiente Langenargener

Die jüngsten Ereignisse in Frankreich sind auch in Langenargen zu spüren. Immerhin liegt Langenargens Partnerstadt Bois le Roi der französischen Hauptstadt nicht unweit. Indes hat sich auf dem Bürgerempfang der Gemeinde am Montagabend gezeigt, dass eine funktionierende Demokratie vom Engagement ihrer Bürger lebt. Und die Bürger, wie die Langenargener, können sich wohl nicht oft genug vor Augen führen, dass hier die Freiheit, sich auszudrücken und mitzuwirken, schier unbegrenzt ist.

Bürgermeister Achim Krafft nahm in seiner Rede alle Bürger in die Verantwortung: „Es bedarf klarer Signale, dass wir bereit sind, unsere Ideale zu verteidigen.“ Obgleich "verteidigen" womöglich ein zu hartes Wort ist. Weitermachen würde auch funktionieren. Ginge es in Langenargen nämlich so weiter wie bisher, könnte das bevorstehende Jahr so erfolgreich werden wie das vergangene.

Als das beste Jahr der Dekade bezeichnete Krafft 2014. Wirtschaftlich ginge es gut. Der Erfolg habe natürlich viele Mütter und Väter. „Wir nehmen auch in Zukunft gern ihre Zahlungen an“, scherzte er vor dem nahezu vollen Festhalle. Die Übernachtungszahlen seien in Ordnung



„Wir sind ja unter uns“, meint Achim Krafft, deshalb könne er es verraten: Eckhard Herzog ist seit 30 Jahren als Weihnachtsmann in Langenargen tätig. Dafür wird er geehrt. Bild: shy



Einen Händedruck vom Bürgermeister bekommt Carla-Maria Weiler für ihr Engagement bei den christlichen Pfadfindern. Nils Jakobzig bekommt im Anschluss einen und Sandra Kley hat bereits einen bekommen. Bild: shy



V. l.: Für ihr langjähriges politisches Engagement mit Silber geehrt: Manfred Christ (CDU), Nikolaus Rinderer (CDU), Herbert Löffler (FWV) und Wolfgang Neidhart (FWV). Christoph Wocher wird für seine Verdienste für Langenargen von Bürgermeister Achim Krafft mit Gold geehrt.

gewesen, bei den Vereinen laufe es rund und die Abgeordneten und die Bürger schöpften ihre Möglichkeiten der Mitgestaltung aus: „Die Prozesse der Beteiligung, die wir angeboten haben“, sagte Krafft, „sind angenommen worden.“

Zwar habe es auch Punkte gegeben, die Nerven gekostet hätten – wie die Personalfragen des Regionalwerks – und in Zukunft weiter Nerven kosten werden – wie der Flächennutzungsplan –, aber insgesamt sei Krafft zufrieden.

Einige Projekte stehen an

Rund 30 Millionen Euro Ausgaben seien im Haushaltsplan festgehalten: Unter anderem der Neubau des Bauhofhauptgebäudes, die Sanierung des Münzhofs, die Aufwertung der Promenade, die Weiterentwicklung des Lerncampus oder das Konzept zur Verkehrsentwicklung stünden auf dem Programm.

Doch der eigentliche Treibstoff der Gemeinde wird auch 2015 wieder das Engagement der Bürger sein. Das ließ sich aus den der Rede folgenden Ehrungen erschließen. Denn in Langenargen sind Bürger einerseits aktiv und andererseits werden sie dafür geehrt. „Jeder von Ihnen ist ein Leuchtturm in der Bürgergesellschaft in einer durchaus bewegten Welt“, würdigte Krafft. Und glücklicherweise gebe es in Langenargen einige Stiftungen, die es ermöglichten, Bürger auch mit mehr als nur einem Händedruck zu ehren.

Zwischen den Reden von Achim Krafft und den beiden stellvertretenden Bürgermeistern Joachim Zodel und Bernd Kleiser führte die Bürgerkapelle Langenargen unter der Leitung von Florian Keller durch den Abend. Im Anschluss lud die Gemeinde die Gäste ein, sich bei Umtrunk und Häppchen auszutauschen. shy



Pastoralreferentin Stefanie Teufel nimmt den Händedruck von Achim Krafft und die Urkunde der Karl und Carola Winter-Stiftung stellvertretend für alle Frauen des Besuchsdienstes an: Maria Menke, Claudia Kimmerle, Renate Maucher, Hanne Schöner, Julie Wirth und Zita Baumann (von links).



Die „Brunnenweiber“ werden heuer 30 Jahre alt. Ihr Engagement, den Brunnen und den Weihnachtsbaum am Rathaus zu schmücken, wird entsprechend gewürdigt. V.l.: Ursula Hauser, Doris Scheurenbrand, Luise Breyer, Rosmarie Steinert, Rosl Zodel, Karin Schneider, Sieglinde Jungel; nicht auf dem Bild ist Helga Will. Bilder: shy

Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 17. Januar

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 18. Januar

10.15 Eucharistiefeier

11.30 Taufsonntag

Montag, 19. Januar

18.30 Vesper

Mittwoch, 21. Januar

7.30 Schülertagesdienst

Donnerstag, 22. Januar

18.30 Anbetung

Freitag, 23. Januar

18.30 Eucharistiefeier mit Erstkommunioneltern

Samstag, 24. Januar

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 18. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. Januar

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. Januar

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Der Liturgieausschuss

kommt am Mi., 21.1. um 19.30 Uhr im Konferenzraum zusammen.

Dieses Jahr steht die ökumenische Bibelwoche unter dem Oberthema: „Wissen, was zählt – Texte aus dem Galaterbrief“

- Auftakt am Di., 20. Jan., 20 Uhr: Gal, 2,15- 3,22 „Leben aus dem Glauben“ – Gemeindefereferent Krämer im ev. Gemeindehaus in Langenargen;
- Mi., 21. Jan., 20 Uhr: 2. Abend – Gal 3,23- 4,7 (evtl. – 31) „Kinder Gottes“-Schwestern des Theresienheims in Moos;
- Do., 22. Jan., 20 Uhr: 3. Abend – Gal 5,13- 6,10 „Leben aus der Kraft des Geistes“ – Pfarrerin Neveling im kath. Gemeindesaal Mariabrunn.

Kinderkirche im Advent: Rund 25 Kinder waren der Einladung „Geh mit uns auf Lichterreise“ gefolgt und erlebten am 3. Adventssonntag einen besonderen Nachmittag. Nachdem die Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“ gelesen und mit den Kindern nachgespielt wurde, konnten sie sich selber eine Laterne basteln. Gemeinsam wurden Advents- und Weih-

nachtslieder gesungen und ein Lichtertanz eingeübt. Anschließend durften die Kinder mit ihren gebastelten Lichtern die dunkle Kirche erhellen und dort nach einem gemeinsamen Gebet den Nachmittag in besonderer Atmosphäre ausklingen lassen.

Sternsingeraktion in Langenargen: Drei Tage an Türen klopfen, klingeln – warten, singen, sprechen, frieren und oft dann auch verschlossene Türen. Vieles können die Kinder erzählen, wenn sie zurückkommen. Bei der Aussendung in der Kirche sagte auch Pfarrer Steck treffend zu den Sternsängern: „Denkt daran, Maria und Josef ging es ähnlich, als sie nach Bethlehem kamen und auf Herbergssuche waren.“ Doch die Mühe wurde reichlich belohnt. Es passiert dabei schon einmal, dass einige Häuser nicht besucht werden. Dann gilt es Nachsicht zu üben, wenn nicht immer alles perfekt ist. Manchmal ist es auch vernünftig, bei schlechtem Wetter abzugeben. „Vergelts Gott“ für alle großzügigen Spenden – insgesamt wurden 13 082,88 € gesammelt. „Dankeschön“ allen Kindern und Jugendlichen. Auch allen Erwachsenen, die so engagiert die Aktion unterstützten. *Sternsingerteam*

Mitteilungen Oberdorf

Oberdorfer Sternsinger sammeln 2228,34 € für Kinder in Not: „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen, und 18 Sternsinger aus Oberdorf stellten dies eindrucksvoll unter Beweis. Vom 2.-5. Januar waren die Kinder und Jugendlichen als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen von Oberdorf unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für notleidende Kinder in aller Welt.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Elternabend „Eucharistie“: Die Eltern der Erstkommunionkinder sind zu einem Elternabend zum Thema „Eucharistie“ eingeladen. Über Eucharistie kann man nicht nur theoretisch reden. Eucharistie muss gefeiert werden. Deshalb beginnt der Elternabend mit einem Gottesdienst. In die Kirche St. Martin, Langenargen sind die Eltern der Kinder aus Langenargen und Oberdorf am Fr., 23.1., um 18.30 Uhr eingeladen. Die Gemeinde ist ebenfalls eingeladen diesen Gottesdienst mitzufeiern. *Stefanie Teufel*

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 18. Januar

- 9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindertagesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule
- 10.00 Bezirksjugendgottesdienst in Ravensburg mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen; siehe unter: jugend-ravensburg.com

Donnerstag, 22. Januar

20.00 Gottesdienst

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 18. Januar

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
- 10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

Montag, 19. Januar

- 15.30 VCP Pfadfinder
- 20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 20. Januar

- 17.30 VCP Pfadfinder
- 20.00 Ökumenische Bibelwoche im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Mittwoch, 21. Januar

- 15.30 Konfirmandenunterricht
- 18.00 VCP Pfadfinder
- 20.00 Ökumenische Bibelwoche in St. Theresia in Moos

Donnerstag, 22. Januar

- 15.45 VCP Pfadfinder
- 20.00 Ökumenische Bibelwoche im kath. Gemeindesaal in Mariabrunn

Freitag, 23. Januar

19.00 Jugendstammtisch in Eriskirch

Ökumenischer Frauentreff, 19. Januar, 20 Uhr im ev. Gemeindesaal Langenargen:

Dekan i.R. Müller-Bay wird uns die Jahreslosung 2015 aus dem Römerbrief auslegen: Römer 15,7 „Darum nehmet einander an, gleichwie uns Christus hat angenommen zu Gottes Lob.“ Jeder, der eine Fahrgemeinschaft benötigt, bitte anmelden: Langenargen Monika Löffler, 07543 - 3842, Eriskirch Gerdi Spengler, 07541 - 8973.

Ökumenische Bibelwoche

Vom 20.-22. Januar finden die Abende der ökumenischen Bibelwoche statt. Sie stehen in diesem Jahr unter dem Thema: „Wissen, was zählt.“ Zugänge zum Galaterbrief, der ein sehr ehrliches und authentisches Zeugnis der Kirchengeschichte ist. Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Langenargen und Eriskirch laden herzlich zu den Veranstaltungen der ökumenischen Bibelwoche ein.

1. Abend: Dienstag, 20. Januar, 20 Uhr, im evang. Gemeindesaal – Galater 2, 15-3,22 „Leben aus dem Glauben“ (Pastoralreferent Konrad Krämer)
2. Abend: Mittwoch, 21. Januar, 20 Uhr im Haus St. Theresia in Moos – Galater 3,23- 4,7 evtl. -31 „Kinder Gottes“ (Team Steyler Missionsschwestern)
3. Abend: Donnerstag, 22. Januar, 20 Uhr im kath. Gemeindehaus in Mariabrunn – Galater 5,13-6,10 „Leben aus der Kraft des Geistes“ (Pfarrerin Neveling)

Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de

Gästehaus St. Theresia

Meditatives Wochenende und
Führungsseminar im Januar

Meditatives Wochenende mit Tanz, 23.-25. Januar: „Dem Glücklichen schlägt keine Stunde“.

Mit Schwester Charlotte Irmeler und Tanzleiterin Hildegard Frank. Beginn: Freitag, 18 Uhr mit dem Abendessen; Ende am Sonntag, 13 Uhr nach dem Mittagessen. Kursgebühr 60 €.

Unterschiedliche Leitungsstile kennen lernen, 23.-24. Januar: Diakon Dieter K. Walser: „Dem persönlichen Stil entsprechend andere Menschen leiten, anleiten und führen.“ Beginn: Freitag, 14 Uhr, Ende: Samstag, 15 Uhr. Die Kosten ohne Übernachtung sind zu erfragen.

Anmeldung über Gästehaus St. Theresia, Moos 2, 88097 Eriskirch, 07541 9709-25, info@gastehaus-sankt-theresia.de; www.st-elisabeth-stiftung.de/gastehaus-st-theresia/kursprogramm-und-anmeldung.html

Reime-üben mit „-ack“ (zur Bewältigung von Bitternis und Trübsal)

Ein Doofer ist ein Dämelack.

Der Segler hält sein Segel „back“.

Die Uhr von Opa macht tick tack.

Auf Steppen reitet der Kosack.

Dem Kleinkind sagt man: setz dich, kack!

Kein Schiss, gibt's Klätschen auf die Back'.

Ein Huhn macht nach dem Vorgang: gack,
des Eierlegens Vorgeschmack.

Gar lustig ist der Chapeau-Claque,
und der sitzt auf dem Mann im Frack.

Ein kluger Mensch liebt den Cognac,
dazu ein Pfeifchen mit Tabak,
so kommt man dann auf den Geschmack
von Scherzen, Possen, Schabernack.

Axel Rheineck



Oberdorfer Sternsinger.
Bild: Thomas Lemp



Foto: Johannes Betz

Langenargener Sternsinger.

Veranstaltungen

Samstag, 17. Januar		
17 Uhr	Narrenbaumstellen mit Brauchtumsvorführung	Rathausplatz
21 Uhr	Argenhexenparty	Festhalle
Sonntag, 18. Januar		
13.30 Uhr	Jubiläumsumzug der Narrenzunft d' Dammglonker	Langenargen
Mittwoch, 21. Januar		
19.30 Uhr	Currywurst und Kaviar	Münzhof
Donnerstag, 22. Januar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferanlagen
19.30 Uhr	Currywurst und Kaviar	Münzhof
Freitag, 23. Januar		
19.30 Uhr	Currywurst und Kaviar	Münzhof
Samstag, 24. Januar		
19.30 Uhr	Fanfarezug König Wilhelm Langenargen, mit DJ und Auftritten der befreundeten Fanfarenzüge u. der Lumpenkapelle Eriskirch	Festhalle
19.30 Uhr	Currywurst und Kaviar	Münzhof
Sonntag, 25. Januar		
11.15 Uhr	„Matinée mit Koch und Bretzel“ (Kressbronner Bücherei)	Kressbronn
17 Uhr	Currywurst und Kaviar	Münzhof

Die „Unsrigen“ laden ein

Spielgruppe Argental e.V.: Jahreshauptversammlung mit Wahlen der Spielgruppe Argental e.V., Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr, Gasthaus Traube, Wielandsweiler. Alle Mitglieder und Interessierte sind eingeladen. ck

Freiw. Feuerwehr: Sonntag, 18. Januar, ganztägig – Bewirtung des Feuerwehrhauses während des Umzugs; gesonderter Dienstplan. ws

Gruppe der Schussengeister: Mittwoch, 21. Januar um 19:30 Uhr, Gruppenversammlung im „Bürgerstübli“ in Gohren. dw

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Der erste „Italienische runde Tisch“ des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. im neuen Jahr findet am Mittwoch, 21. Januar, ab 19 Uhr, wieder im Restaurant El Greco in der Bahnhofstraße statt. Alle Freunde der italienischen Sprache sind herzlich eingeladen. Laura Carosa und Emilio Vaja freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. cw

Jahrgänger 1937: Traditionelles Frühstück am Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr in der „Seeperle“. ds

Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Rois: Der Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Rois lädt am Freitag, 30. Januar, 19 Uhr, zu einem Stammtisch im Gasthof Adler in Oberdorf ein. Alle Mitglieder und Freunde der

deutsch-französischen Freundschaft sind herzlich eingeladen. Es wird ein interessanter Vortrag über die Bootsfahrt einiger Mitglieder auf der Saône im vergangenen Jahr gehalten. Anmeldungen erbeten bis 27. Januar unter jumischmidt@gmx.de oder unter Tel.: 07543 - 3028460. cs

Familien

Familientreff: Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. petra.flad@bodenseekreis.de lra



Familientreff – Gruppe Vielfalt: Gruppenangebot für Familien mit Kindern mit einer Behinderung, chronischer Erkrankung oder Entwicklungsverzögerung. Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; auf zahlreiche Teilnahme freut sich Sabrina Müller, Kontakt: 07543 - 9337493. lra

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag 19. Januar:** Gemeinsam Pläne schmieden für das Jahr 2015. Neue Ideen und neue

Treffbesucher sind herzlich willkommen. Jeder kann sich einbringen. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Lauffalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.30 Uhr, im Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf



KINDERKRIPPE LANGENARGEN

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Terminfehler im Januarflyer: Die Sprayaktion mit Profi-Sprayer Daniel Schweizer findet nicht am 20. Jan. 2015 statt, sondern am Freitag, 20. März (nachmittags) und Samstag, 21. März 2015. Treffpunkt ist die Bushaltestelle an der Amthausstraße beim Zwergenhaus in Langenargen. Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben. Gesprayed wird an der weißen Wand neben dem Zwergenhaus/Eingang zum Familientreff. gs

Jugendfeuerwehr: Montag, 26. Januar, 18 Uhr – Übung. jh

Jugendfilmszene: Filmabend wird verschoben. Der für 12. Januar geplante Jugendfilmabend der Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen im Münzhof musste verschoben werden. Der neue Termin ist der 10. März. Zu sehen gibt es den Film „Lego Movie“, ein lustiges Kinoerlebnis ohne Altersbegrenzung. Einlass: 17.15 Uhr; Beginn 18 Uhr; Eintritt: 2 €. Information: Jugendbeauftragte Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047, E-Mail: sterk@langenargen.de. mh

Jugendball „Horror-Party“ NZ Streibemahder Eriskirch e. V.: Alkoholfreier Jugendball unter dem Motto „Horror-Party“ ab 12 bis 15 Jahren mit DJ „Flo“, Cocktailbar und besetzter Garderobe am Samstag, 24. Januar, in der Festhalle Eriskirch. Einlass und Beginn: 19 Uhr, Ende: 22 Uhr. Verkleidungspflicht! Eintritt: 3,50 €. Weiteres auch unter: www.streibemahder.de. mhe

Jugend-Ski- & -Snowboardausfahrt zum Oberjoch: Für alle Wintersportfreunde: am Sonntag, 8. Februar, findet eine Skiausfahrt zum Oberjoch statt. Mitkommen kann jeder ab der 5. Klasse bis ins junge Erwachsenenalter, der Ski- oder Snowboardfahren kann. Es wird in kleinen Gruppen gefahren. Um 7.30 Uhr fährt der Bus in Langenargen am Bahnhof, in Kressbronn um 7.50 Uhr am Bahnhof ab. Die Rückkehr wird in Kressbronn um ca. 18.15 Uhr und in Langenargen um ca. 18.35 Uhr sein. Für Kinder unter 16 Jahren (Jahrgang 1999 und jünger) liegt der Preis für die Fahrt und eine Tageskarte bei 31 €, für Jugendliche (Jahrgang 1997 + 1998) bei 37,50 € und für Erwachsene bei 44,50 €. Für die Verpflegung sorgt jeder Teilnehmer selbst. Die Veranstalter machen auf das Tragen von Kopf- und Körperschutz aufmerksam. Anmeldeformulare gibt's unter www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de. Abgegeben werden können die Anmeldungen (Anmeldung, Einverständniserklärung und Geld) im Rathaus in Langenargen, adressiert an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk oder im Jugendraum „TREFF“ in Langenargen. Mitglieder des Wintersportvereins melden sich beim Vorstand Günter Behr per E-Mail an. Anmeldeschluss: Mittwoch, 4. Februar. Organisiert wird die Fahrt von der Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen Gisela Sterk & Daniel Lenz und dem Wintersportverein Langenargen. mh

LaKE-Line Partybus fährt zum Après-Ski-Ball nach Ettenkirch: Am Freitag, 6. Februar, findet in Ettenkirch in der Ludwig-Roos-Halle der Après-Ski-Ball statt. Es spielt die Band Heaven, drei Lumpenkapellen und eine Tanzformation sorgen für besondere Highlights. Der LaKE-Line Partybus wird das vielversprechende Event anfahren, alle Fahrgäste haben Eintrittsgarantie. Die einfache Fahrt kostet 3 €, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 €. Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.

Abfahrtsplan:

Oberdorf, Schule	20.00 / 21.30
Kressbronn, Betznauerstr.	20.05 / 21.35
Kressbronn, Bahnhof	20.09 / 21.39
Gohren, Bushaltestelle	20.13 / 21.43
Langenargen, Bahnhof	20.15 / 21.45
Langenargen, Strandbad	20.22 / 21.52
Bierkeller, Schützenstr.	20.25 / 21.55
Eriskirch, Neue Mitte	20.28 / 21.58
Eriskirch, Irisstraße	20.34 / 22.04

Rückfahrten: 00.30/01.30/02.30 Uhr
 Verspätungs-Info-Hotline/diensthabender Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. mh

Alois Gscheidle im Münzhof

Mi., 28. Jan., 20 Uhr – „S'ghert gscheid kehrt“

Mit „s'ghert gscheid kehrt“ präsentiert Alois Gscheidle bereits sein zweites Programm in Langenargen nach dem großen Erfolg bei der Langen Kultur Nacht.

Auch dieses Mal erwartet das Publikum ein „Schwäbisches Kabarett zum Anfasen“.

Bewusst sucht er immer wieder den engen Kontakt zum Publikum und erweitert gerne die Bühne durch sein Spiel mitten in die Zuschauer.

Jeder Abend mit Alois Gscheidle ist deshalb ein bisschen anders. Spontanität und Improvisationen sind seine bevorzugten Werkzeuge, mit denen er über die Bühne und durch die Reihen „fegt“.

Für den Zuschauer scheint es als wären an diesem Abend viele Künstler auf der Bühne – dabei ist es nur einer: Alois Gscheidle! Durch blitzschnellen Requi-



Alois Gscheidle präsentiert am Mittwoch, 28. Januar, 20 Uhr sein neues Programm „S'ghert gscheid kehrt“ im Münzhof in Langenargen. Bild: (c) Alois Gscheidle



Veranstaltungskalender

vom 16. Januar bis 23. Januar

Cafeteria geöffnet:
 Di. 10-12, Mi. 14-17,
 Do. 10-12 u. 14-17;
 Fr. 16-18 Uhr

Montag, 19. Januar

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 14:00 Tennis
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 20. Januar

- 10:00 Walking
- 14:30 Kaffee u. Kuchen u. ab 15:00 zeigt der Filmclub: „Las Vegas– Faszination oder Alptraum“
- 14:30 Bridge

Mittwoch, 21. Januar

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat

Donnerstag, 22. Januar

- Wanderung u. LL in Waldburg od. Vogt (WF: W. Krebs/M. Bühler) siehe Aushang i. d. SBS
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge

Freitag, 23. Januar

- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzhock

Besondere Hinweise: Mo., 26. Jan.,

- 14:30 Uhr: Beiratsitzung; Do., 29. Jan.: Wanderung u. Langlauf in Isny (WF: M. Bühler/W. Krebs); Fr., 30. Jan., 17 Uhr: Einteilung Cafeteria.

sitenwechsel schlüpft er in ganz unterschiedliche Charaktere und beweist so seine große Vielfältigkeit.

In seinem Programm „s'ghert gscheid kehrt“ räumt er mit allerlei schwäbischen Vorurteilen auf. Dabei kehrt er nicht nur durch die schwäbische Kehrwoche in seinem unwiderstehlichen erotischen Minikleid, sondern setzt auch mit esoterischer Gründlichkeit Glanzpunkte. Als Straßenkehrer der Stadt wechselt er kurzfristig sogar auf den Rathauschefsessel und macht „große“ Politik. Aber schon bald merkt er, wo wirklich „gscheid kehrt gher!“

Karten an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092, unter www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 14/12 €. gsch

Dreikönigsansprache des Bürgermeisters

„Gutes 2014–
freuen wir uns auf 2015“

„Sie in der SBS, das wissen wir spätestens seit dem Gemeinde-Check, sie machen alles richtig“, lobte Bürgermeister Achim Krafft die Seniorenbegegnungsstätte, „hier wird altes Eisen jung geschmiedet“.

Anlässlich des Dreikönigsempfangs der Gemeinde für Senioren blickten SBS und Bürgermeister zurück auf 2014 und voraus auf das bevorstehende Jahr. Die erste Lesung des Haushaltsplanes für 2015 im Gemeinderat wurde bereits in das Gremium eingebracht. Die Schwerpunkte, wie sie aus Sicht von Gemeinderat und Verwaltung für das kommende Jahr für notwendig erachtet werden: Erschließungspläne für die Friedrichshafener Straße, die Oberdorfer Straße und das Areal „Im Gräben 6“ stehen an, in der Verkehrsentwicklung wolle man zu Entscheidungen kommen. Es ist davon auszugehen, dass der Bauhof neu gebaut werden kann. Die Promenade könnte aufgewertet werden, die Erschließung von Hungerberg/Föhrenweg

ist in Planung und als zentraler Investitionsschwerpunkt der kommenden Jahre wird unter Beteiligung unterschiedlicher Arbeitskreise der Lerncampus in Angriff genommen. „Alle Gruppierungen, die Bedarf anmelden, sollen ins Schulareal integriert werden“, so der Bürgermeister in seiner Dreikönigsansprache, es gelte dem Ziel „lebenslanges Lernen“ gerecht zu werden.

Viele Chancen sieht Bürgermeister Achim Krafft deshalb in 2015 für Ehrenamtliche und das Hauptamt, an der Entwicklung Langenargens mitzuwirken, Gemeinderat und Verwaltung wollten auch weiterhin vorstellen, wie sie diese für notwendig erachten. Das „wie“ aber solle auch weiterhin in einem gemeinsamen Prozess mit der Bürgerschaft herausgearbeitet werden.

Nach einem Jahr der Jubiläen von Musikschule (40 Jahre), evangelischer Kirchengemeinde (100 Jahre), Tennisclub (50 Jahre) und Franz-Josef-Krayer-Stiftung (25 Jahre) erwartet Langenargen 2015 ein weiteres Geburtstagskind: Das Uferfest wird 40 Jahre alt.

Als vielleicht bestes Ergebnis der Gemeindegeschichte überhaupt, sicherlich aber der letzten Dekade, bezeichnete der Bürgermeister das finanzielle Jahreser-

gebnis der Gemeinde 2014. Auch wenn Sondereffekte aus der Gewerbesteuer an dem Ergebnis teilhätten, könne man zuversichtlich auf Kommendes blicken. Betriebe und Tourismus florieren, die Vereine liefern „sehr rund“ und böten ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Großartige Unterstützung durch das Ehrenamt als Säule der Gesellschaft, eine gute Ablöse in den Ehrenämtern und eine gute Unterstützung von Kreis und Land auf kommunaler Ebene lobte Achim Krafft in seiner Rede.

Aus einem quantitativ und qualitativ sehr hochwertigen Wählerfeld, habe sich der Langenargener Wähler 2014 für sieben neue Mandatsträger von 18 entschieden und dabei eine neue Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, in den Rat gewählt. Im Fazit blicke er bereits auf eine gute Zusammenarbeit der Fraktionen zurück und betonte an dieser Stelle auch die Leistung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder: Wolfgang Kallina, SPD, für anderthalb Jahre, Elfriede Zerlaut, CDU/eine Amtszeit, Jörg Waldvogel, FWV, acht Jahre, Manfred Christ, CDU/ zwei Amtszeiten, Maria Maier, CDU/15 Jahre, Franz Josef Dillmann, FWV/ seit 1989 als Mandatsträger für Oberdorf und Werner Dörr, FWV/30 Jahre. tv

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli überrascht die Flüchtlingskinder

Mitglieder spenden Geschenke zu „Befana“ – die Tombola entscheidet

Eine besondere Überraschung hat der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli den Flüchtlingskindern in Langenargen bereitet. Nach einem Spendenaufruf wurden Geschenke bei einer organisierten Tombola am „Befana“-Fest - dem italienischen Pendant zum Heiligabend - nach dem Zufallsprinzip verteilt.

Kurz vor 15 Uhr des 6. Januar füllt sich der Parkplatz vor dem Feriendorf. Besonders die Jüngsten unter den Versammelten wundern sich, schließlich scheint es nicht normal, bei gefühlten fünf Grad minus im Freien rumzustehen, und nicht zu wissen, was auf einen zukommt.

„La Befana“ bringt Geschenke

Doch dann kommt Bewegung in die Menge. „Wir haben uns überlegt, wie wir den Flüchtlingskindern zu Weihnachten eine Freude machen könnten. ‚La Befana‘ ist eine kleine Hexe, die Kinder in Italien besucht, und ihnen mit Geschenken traditionell am sechsten Januar, eine Freude bereitet. Was lag also näher, als die Mitglieder zu bitten, mit Spenden das Fest zu bereichern?“, erklärt die zweite Vorsitzende des Vereins Laura Carosa, während ein Übersetzer sich bemüht, Ordnung in die Reihen zu bringen.

Wie solle man nun aber gerecht verteilen? „Da kam uns die Idee mit der Tombola. Jedes Kind erhält eine Tasche, in die die verschiedensten Spielsachen reingepackt werden können. Zusätzlich ziehen die Kinder aus einem Hut ein Nummernlos. Am Ende lesen wir die Nummern vor, die Geschenke werden entsprechend vergeben“, sagte Wolfgang Carosa vom Partnerschaftsverein.

„Silenzio prego!“, rief schließlich Laura Carosa, um sich Gehör zu verschaffen. „Numero uno“, ein Schulranzen, „Numero due“, ein Basketball, „Numero tre“, eine leckere Torte, insgesamt 50 aus-

gewählte Präsente der Mitglieder, teils mit viel Liebe in Geschenkpapier und Schleife verpackt, wurden mit leuchtenden Augen entgegengenommen. Für den Hunger zwischendurch gab es hausgebackene Kuchen und Plätzchen. „Ich bin stolz auf meine Mitglieder. Mein Dank gilt vor allem meiner Stellvertreterin Laura Carosa sowie allen, die diese tolle Überraschung vorbereitet und durchgeführt haben“, freute sich Herbert Tomasi. Die Mutter eines Kindes: „Es wird uns allen warm ums Herz, wenn die Augen unserer Kinder leuchten.“ ah



Laura Carosa, zweite Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli, hat beim Verteilen der Geschenke an die Flüchtlingskinder alle Hände voll zu tun. Bild: ah

Dreikönigsempfang für Senioren

Reinhold Terwart: Die SBS geht weiterhin auf Reisen

Auf dem Seniorenempfang der Gemeinde im Münzhof, wie am 12. Januar, ist die Gemeinde der Gastgeber, auch wenn die SBS'ler die Zusammenkunft vorbereiten. Bei Kaffee und Kuchen versammelten sich an die 60 Interessierte und Aktive der SBS, um gemeinsam auf das kommende Jahr zu blicken und sich über das vergangene Fakten, Zahlen und Tendenzen näherbringen zu lassen.

Reinhold Terwart, Vorsitzender des Beirates der Seniorenbegegnungsstätte in der Villa Wahl, bedankte sich für die Worte des Bürgermeisters, der in seiner Dreikönigsansprache auch Inhaltliches seiner Ansprachen zum abendliche Bürgerempfang vorwegnahm, ist doch die darauffolgende Veranstaltung für Senioren möglicherweise auch ungewohnt spät und von wesentlich längerer Dauer.

„Zeigt es sich doch, dass es sich lohnt, sich in Langenargen zu engagieren“, leitete Reinhold Terwart über und brachte das bürgerschaftliche Engagement, aus dem sich die SBS ausnahmslos selbst trägt, als bemerkenswertestes Zeichen zur Geltung. Von der Bühne aus sandte er Genesungswünsche an die Leiterin des Cafeteriateams der SBS, Edelgard Göpper, und ließ im Anschluss Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren.

Von der Fränkelstiftung durfte die SBS zu Weihnachten eine Wertschätzung ihrer Leistungen entgegennehmen. Die Reisen der SBS gingen 2014 nach Kärnten, man besuchte die Ausstellung anlässlich des Jubiläums des Konzils in Konstanz und mit den Freunden des Thurgauer Seniorn- und Rentnerverbandes besuchte man Rheinfelden, gefolgt von einer Fahrt in die Silvretta vergangenen Herbst. Knapp 50 Tennisspieler wiederholten im Sommer ein gelungenes Turnier, abgeschlossen wurde die Freiluftsaison mit einem Festabend im Schloss Montfort.

Besonders die „Donnerstagswandergruppe“ habe fast wöchentliche Aktivitäten zu vermelden gehabt, auf große Fahrt ging sie schließlich in die Sächsische Schweiz und eine Woche rund um den Chiemsee. In den Räumen der SBS habe es interessante Filme zu sehen gegeben, die große Bandbreite kultureller Beiträge von Angela Herrmann habe eine beständige Fangemeinde gefunden. Ein neu installierter Beamer werde das Angebot an den Nachmittagen bereichern. Die Farbgestaltung der Wände in der SBS werde fortgeführt, das Wanderangebot ausgebaut. Auch steht die Beschaffung eines neuen Busses bevor, sowie Besuche bei den Thurgauer Freunden und auch größere Reiseziele sind bereits in Planung. Eine neue Kartenspielergruppe hat sich gefunden und auch der geplante Tag der offenen Türe im April soll Interessierten die Einrichtung in Zukunft näherbringen, damit sich weiterhin möglichst viele mit „ihren Talenten und mit ihrem Charisma“ einbringen können. tv

Sport



Kursprogramm der Abt. Turnen im TV02 Langenargen:

Pilates, Beckenbodengymnastik, Rückengymnastik – Kurs A: Dienstag, 20. Januar, 8.45-9.45 Uhr, 14 Termine. Kursgebühr: 44 € für Mitglieder; 58 € für Nichtmitglieder. Kursleitung: Jutta Trauter, Tel.: 07543 - 3307.

Pilates, Beckenbodengymnastik, Rückengymnastik – Kurs B: Mittwoch, 21. Januar, 10.30-11.30 Uhr, 14 Termine. Kursgebühr: 44 € für Mitglieder; 58 € für Nichtmitglieder. Kursleitung: Jutta Trauter, Tel.: 07543 - 3307.

Rücken-Fit: Donnerstag, 29. Januar, 17.30-18.30 Uhr, 12 Termine. Kursgebühr: 38 € für Mitglieder, 50,00 € für Nichtmitglieder. Kursleitung: Stefanie Pulter, Tel.: 07543 - 912733.

G'sund, fit, rund: Montag, 26. Januar 16.15-17.15 Uhr, 12 Termine. Kursgebühr: 38 € für Mitglieder, 50 € für Nichtmitglieder. Kursleitung: Angelika Couturier, Tel.: 07543 - 4133.

Fitness-Mix Soft für sie und ihn: Montag, 26. Januar, 17.30-18.30 Uhr, 12 Termine. Kursgebühr: 38 € für Mitglieder; 50 € für Nichtmitglieder. Kursleitung: Angelika Couturier, Tel.: 07543 - 4133.

Power-Gym: Mittwoch, 11. Februar, 18.45-19.30 Uhr, 18 Termine. Kursgebühr: 41 € für Mitglieder, 56 € für Nichtmitglieder. Kursleitung: Michaela Zell, Tel.: 07543 - 3251.

Eltern-Kind-Turnen: Freitag, 20. Februar, 8.45-9.45 Uhr, 15 Termine. Kursgebühr: ab 10 TN – 40 € Kind ist Mitglied, 59,00 € Kind ist kein Mitglied; bei 7-9 TN – 46 € Kind ist Mitglied, 65 € Kind ist kein Mitglied. Kursleitung: Angelika Breyer, Tel.: 07543 - 1243.

Ins Gleichgewicht kommen: Mittwoch, 4. Februar, 11.30-12.30 Uhr, 12 Termine. Kursgebühr: 38 € für Mitglieder, 50 € für Nichtmitglieder. Kursleitung: Ulrike Krüger, Tel.: 07543 - 966977.

Informationen und Anmeldung bitte bei der jeweiligen Kursleitung. sp

TV02 Langenargen – Volleyballabteilung freut sich über regen Zuwachs an Jugendlichen

Seit einem halben Jahr trainieren einige Jugendliche am Mi. von 18-20 Uhr im Sportzentrum Langenargen ganz fleißig Technik und Spielverständnis und haben sehr viel Spaß dabei. Insbesondere freut sich die Abteilung Volleyball, die seit September letzten Jahres auch eine weibl. U20 Mannschaft für den Spielbetrieb vermelden konnte. Die Jugendlichen zwischen 16-18 Jahren sind engagiert und fleißig am Trainieren. Dazu hat sich mit der Kellerei Steinhauser ein Sponsor gefunden, der die Jugend mit einem Trikot unterstützt.



Mit neuen T-Shirts, gesponsert von der Kellerei Steinhauser, präsentiert sich das neue U20 Team der Frauen der Abteilung Volleyball des TV02 Langenargen. Bild: pr

Die Mädels haben am Sa., 17. Januar, um 14 Uhr ihr letztes Heimspiel im Sportzentrum Langenargen und würden sich freuen, wenn viele Zuschauer kommen und sie anfeuern. Weiterhin möchte der TV02 alle Jugendlichen und auch Erwachsenen einladen, die Spaß am Volleyball haben. Wer dann noch Lust bekommt, selber mal zu spielen, kann sich direkt im Anschluss bei dem Trainer informieren.

Die Abteilung Volleyball freut sich auf reges Interesse. mz

TV02 Leichtathletik: Erfolgreicher Start in die Leichtathletik-saison 2015 in Biberach

Auch in diesem Jahr setzte die ober-schwäbische Hallenmeisterschaft in Biberach den Startpunkt der Leichtathletik-saison, zu dem der TV02 am 10. Januar mit einem 10-köpfigen Team anreiste. Am Ende des erfolgreichen Wettkampftages konnte man sich über 6 Meister- und 7 Vize-Meistertitel sowie eine Reihe weiterer guter Platzierungen freuen: Bei den Schülerinnen holte Felicia Sobeck (W11) als jüngstes Teammitglied den Meistertitel im 60m-Hürdenlauf und einen 5. Platz im Kugelstoßen. Auch Jannik Brändle (M13) stellte sein Talent mit dem Meistertitel über 60m-Hürden, zwei dritten Plätzen im Kugelstoßen und Weitsprung, sowie dem 5. Platz im 50m-Sprint unter Beweis. Elena Jakob (W13) wurde Meisterin im Kugelstoßen und erreichte Platz 3 im Weitsprung. Bei den 14-Jährigen sicherte sich Alina Härle mit ihrem 3. Platz im 50m Sprint einen Podestplatz, den sie mit einem 3. Platz im Hochsprung und einem 7. Platz im Weitsprung abrundete. Ihre Altersgenossin Judith Hauber freute sich über einen 3. Platz bei den 60m-Hürden, sowie einen 4. Platz im Hochsprung und Rang 3 und 6 im Kugelstoßen und Weitsprung. Am Ende des Tages kam sie mit einem 8. Platz im 50m-Sprint noch unter die „Top Ten“.

Bei den Jungs dieser Altersklasse holte sich Matthias Bauhuis gleich drei Vize-Meistertitel im Hoch- und Weitsprung sowie im 60m-Hürdenlauf. Im 50m-Sprint wurde er Vierter. Zwei 3. Plätze holte sich sein Teamkollege Maximilian Engelhardt im 60m-Hürdenlauf und im Kugelstoßen, die er mit zwei 4. Plätzen im Hoch- und Weitsprung ergänzte.

Pascal Sobeck (M15) holte zwei weitere Meistertitel für den TV02 im Hochsprung und 60m Hürdenlauf und komplettierte diese Leistung mit der Vize-Meisterschaft im Kugelstoßen. Bei „den Großen“ in der Altersklasse U18 gelang es Frederik Sobeck, sich den vierten Meistertitel für den Verein zu sichern, wieder im 60m Hürdenlauf, außerdem zwei Vize-Meistertitel im Hoch- und Weitsprung. Bei seinem ersten Wettkampf auf Regionalebene errang Timm Wahl den 4. Platz im Hochsprung und Platz 6 und 7 im 50m Sprint und im Weitsprung.

Handballspielgemeinschaft – männliche D-Jugend überzeugt beim Spieltag der TSG Ailingen

Zu Gast beim Spieltag der TSG Ailingen war die männliche D-Jugend der JSG Bodensee am vergangenen Samstag, 10. Januar. Gestärkt von Schnitzel mit Pommes im Ailingen Hof musste man gegen den FC Klufftern und den TV Isny ran. Dabei hatten die Trainer schon Befürchtungen, dass sich keiner mehr bewegen kann, da sich alle Kinder den Bauch vollgeschlagen hatten, so gut hatte es geschmeckt. Dankeschön an das Team vom Ailingen Hof für das gesponserte Essen, welches in der Folge auch den Grundstein für den erfolgreichen Spieltag legte.

Das erste Spiel bestritt die Mannschaft gegen den FC Klufftern. Aufgrund einer intensiven Deckungsarbeit konnte die JSG schon nach wenigen Minuten mit 5:0 in Führung gehen. Herausragend war dabei auch Schlussmann Lasse Reger,

welcher einen Ball nach dem anderen herausfischte. Bis zur Halbzeit wurde die Führung weiter auf 10:2 ausgebaut. Zu diesem Zeitpunkt hatte der FC Klufftern den Jungs der JSG besonders aufgrund der guten Deckungsarbeit nichts entgegenzusetzen. Auch nach der Halbzeit machte die JSG weiter Druck und erzielte so Tor um Tor. Am Ende hieß es dann 19:8 für die JSG Bodensee.

Nach dem ersten Sieg trat man im zweiten Spiel gegen den TV Isny umso selbstbewusster an. Gegen den vermeintlich schwächeren Gegner tat man sich aber unerwartet schwer, da sich Isny deutlich lauffähiger zeigte als zuvor noch Klufftern. Dadurch konnte sich die JSG nur langsam absetzen. Bis zur Halbpause stand es deshalb erst 9:5 aus JSG-Sicht. In der Halbzeit wurden besonders die vielen technischen Fehler und Fehlpässe moniert, welche in der zweiten Hälfte zunehmend abgeschafft wurden. Die JSG Bodensee startete motiviert in die zweite Hälfte und agierte jetzt zunehmend aggressiver in der Abwehr sowie laufintensiver im Angriff. Damit kam der TV Isny überhaupt nicht zurecht und konnte somit lange Zeit überhaupt kein Tor mehr erzielen. In dieser Phase konnte sich auch der zweite Schlussmann der JSG, Gabriel Günthör, durch sehenswerte Paraden auszeichnen. Nach Ablauf der Spielzeit stand es schließlich 21:12 für die JSG Bodensee. Damit konnte man zwei Siege in zwei Spielen erzielen, was einen erfolgreichen Spieltag ausmacht! Außerdem konnten sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen. Vielleicht sollten die Spieler in Zukunft vor jedem Spieltag Schnitzel mit Pommes im Ailingen Hof essen!

Für die JSG Futterten und spielten: Lasse Reger/Gabriel Günthör (beide Tor), Joschka Reger, Christoph Hagedorn, Finn Stauber, Silas Rieg, Jonas Hummel, Fabian Renz, Luca Kollmus. ml

Aus der Nachbarschaft

First Responder Kressbronn leisten 354 Einsätze

Die Integrierte Leitstelle Bodensee alarmierte die First Responder Kressbronn im Jahr 2014 zu insgesamt 354 (2013: 212) Einsätzen. Das entspricht einer Steigerung der Einsatzzahlen im Vergleich zum Vorjahr von rund 67 %. Durch die 12 Helfer wurden im vergangenen Jahr mehr als 7000 (2013: 4.785) Stunden erbracht, was durchschnittlich 19 Stunden an jedem Tag entspricht.

Internistische Notfälle waren im Vorjahr 145-mal Grund für die Alarmierung. Neben 63 chirurgischen, 31 neurologischen und 41 sonstigen Notfällen rückten die Einsatzkräfte zu 4 Brandeinsätzen und 10 ausgelösten Brandmeldeanlagen aus. Die Anzahl der Verkehrsunfälle, 33 Alarme, sowie der Reanimationen, elf Alarme, lagen im Jahr 2014 besonders



Erfolgreiches Leichtathletikteam des TV02 Langenargen.

Bild: John Sobeck

hoch. Hinzu kommen 14 Fehleinsätze, bei denen ein Einsatz der First Responder nicht notwendig bzw. kein Patient an der Einsatzstelle auffindbar war. Durch die Einsatzkräfte wurden insgesamt 338 Patienten (317 Erwachsene und 21 Kinder) bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. Notarztes versorgt. Neben den Einsatzkräften von DRK, Johanniter-Unfallhilfe, DRF und BRK arbeiteten die First Responder im vergangenen Jahr bei sechs Einsätzen mit der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen zusammen.

Im Gemeindegebiet Langenargen wurden 138 Einsätze abgearbeitet, 213 weitere entfielen auf die Gemeinde Langenargen, drei auf die Gemeinde Eriskirch. Während der Sommermonate, an denen viele Touristen ihren Urlaub in Kressbronn und Langenargen verbringen, ist eine erhöhte Alarmfrequenz zu beobachten. Mit 50 Alarmen war der Juni im Jahr 2014 der einsatzreichste Monat.

Einsätze traten im vergangenen Jahr vermehrt in den Morgenstunden sowie am Nachmittag/frühen Abend auf. Aber auch nachts zwischen 22 und 2 Uhr waren die Helfer häufig im Einsatz. Die meisten Einsätze (26) waren zwischen 18 und 19 Uhr zu verzeichnen. Die First Responder überbrücken die Zeit zwischen einem Notfallereignis und dem Eintref-

fen des Rettungsdienstes bzw. Notarztes und führen eine professionelle Erstversorgung von erkrankten oder verletzten Personen durch. Alle Helfer versehen ihren Dienst ehrenamtlich und bekommen keine Aufwandsentschädigung dafür.

Fasnet in Neukirch – do isch was los!

Sa., 24. Jan., 16 Uhr, Narrenbaumstellen, ab 19 Uhr XXL Hexenball. Zwei DJs in der Narrenhalle und im Partyzelt. Infos/Kartenreservierung: www.holagi.de, der Eintritt beträgt 5 €.

So., 25. Jan., 13.30 Uhr: Großer Narrensprung. Für Verpflegung ist durch die örtlichen Vereine gesorgt und auch in der Narrenhalle und im Zelt ist mächtig was geboten.

Fr., 30. Jan., 18-22 Uhr – Jugendball im Feuerwehrhaus: Partyalarm für 12- bis 16-Jährige. Narrenverein Neukirch e.V.

Vergnügliche Matinée mit Koch und Bretzel

Eine schwäbisch-vergnügliche Matinée mit Ingrid Koch und Günther Bretzel gibt es am Sonntag, 25. Januar, von 11.15-12.30 Uhr in der Kressbronner Bücherei.

Flüchtig kennengelernt haben sich die beiden bei der Ravensburger Faschingsgesellschaft Milka, sich aber dann aus den Augen verloren. Erst Ende 2011 trafen sie sich – er singend, sie schwätzend – auf einer Veranstaltungsbühne in Friedrichshafen rein zufällig wieder und spürten sofort, dass sie sich gut ergänzen. Seither tourt, so es die Zeit erlaubt, das Zufalls-Duo Bretzel/Koch durchs Ländle und freut sich, wenn ein begeistertes Publikum von Mal zu Mal bestätigt: „Ihr basset fei subber zamme.“

Nun – die Tettnangerin Ingrid Koch verpackt Erlebtes und Beobachtetes in präzise gereimte schwäbische Gedichte und überrascht mit ihren Pointen die Zuhörer just in dem Moment, wenn sie gar nicht mehr damit rechnen.

Der Friedrichshafener Günther Bretzel nimmt sich bekannter Melodien und Ohrwürmer an und hüllt seine schwäbischen Liedtexte auf umwerfend komische Weise in die jeweils passende Geschichte, „die mol stimmt oder au it“, wie er vorsichtig anmerkt. So ist jeder für sich hörenswert; zusammen aber sind sie ein Humorpaket erster Güte. „In oim Wort: s'basst“, heißt es in der Ankündigung.

Der Eintritt beträgt sechs Euro, (nur Tageskasse), für Schüler vier Euro. sz